„Vielen Dank für Ihre unermüdliche Aufklärungsarbeit“, schrieb gerade in den letzten Tagen eine unserer Leserinnen. Die Nutzung des Mediums NDS und die Zustimmung wächst. Die NachDenkSeiten ziehen weitere Kreise. Das freut uns schon deshalb, weil damit die Chance größer wird, dass Sie als Leserin und Leser auf ähnlich gut informierte und kritische Zeitgenossen treffen und sich austauschen können. Diese Chance wollen wir erhöhen. Dazu unten mehr.

Wir danken für die bisherige Unterstützung des Fördervereins und bitten zugleich jetzt wie in jedem Jahr um eine besondere Spende.

Hier finden Sie die Möglichkeiten zum Spenden.

Die Arbeit der NachDenkSeiten wird durch Tausende von Kleinspendern finanziert. Regelmäßige Großspender oder institutionelle Spender gibt es nicht. Damit ist die Unabhängigkeit unserer Redaktion garantiert. Das ist großartig. Aber wir kommen nur über die Runden, wenn sich möglichst viele NachDenkSeiten-Nutzer zur Jahreswende einen besonderen Ruck geben.

Wir bitten unsere bisherigen Spender um einen großzügigen Aufschlag.

Und wir bitten vor allem jene, die sich bisher noch nicht zur finanziellen Unterstützung entschließen konnten, dies jetzt zu tun, einmalig und regelmäßig.

Wir sprechen damit nur jene Leserinnen und Leser an, die sich eine Unterstützung finanziell leisten können. Alle anderen sollen wie bisher ohne schlechtes Gewissen unsere Texte lesen können. Diese Solidarität der Spendenden mit den anderen war bisher möglich und so soll es auch weiter sein.

Damit Sie sich ein bisschen an anderen Kosten zur Information orientieren können, schreiben wir hier auf, was die Nutzer anderer Medien bezahlen müssen:

- „Die Zeit“ digital zum Beispiel kostet 5,20 € pro Ausgabe, also im Monat mindestens 20 €.
- Die „Süddeutsche Zeitung“ kostet 36,99 € pro Monat,
- die „taz“ 26,45 € und
- der „Spiegel“ 19,99 € im Monat.

Vergleichen Sie jetzt einfach mal, was die NachDenkSeiten z.B. am 14.11.2019 alleine in der Zusammenstellung „Hinweise des Tages“ bieten. Dazu kommen unsere eigenen Beiträge und Artikel von Gastautoren.

Dank Ihrer bisherigen Unterstützung konnten wir verschiedene Leistungen ausbauen – beispielsweise das Videoangebot, die Möglichkeit zum Ausdrucken gestalteter Artikel, die Zusammenstellung und Veröffentlichung von Leserbriefen, die Betreuung von Gesprächskreisen usw.

„Einzeln sind wir Worte, zusammen ein Gedicht“

Auffallend oft schreiben uns Leserinnen und Leser, sie seien froh, dass es die NachDenkSeiten gibt. Sie fühlten sich deshalb nicht mehr so alleine. Wir können das gut nachempfinden. Denn wir wissen aus eigener Erfahrung, dass erstaunlich viele Menschen davor zurückschrecken, das politische Geschehen und die etablierten Medien kritisch zu hinterfragen. Sie wollen dazugehören. Manche reagieren abweisend bis aggressiv auf Versuche, die Zusammenhänge kritisch und korrekt darzustellen.

Deshalb wollen wir daran arbeiten, ein eigenes Milieu, eine Heimat für jene aufzubauen, die sich den kritischen Verstand und damit auch die Freiheit ihres Denkens erhalten haben und weiter erhalten wollen. Das kostet Kraft und kostet Geld. Aber wir wollen es schaffen, mit Ihnen, den NachDenkSeiten-Leserinnen und -Lesern zusammen diese kritische Gegenöffentlichkeit aufzubauen. Auch diesem Ziel dient Ihre finanzielle Unterstützung. Hier noch einmal der Weg zur Spende.

Herzliche Grüße

- **Albrecht Müller**, Herausgeber und Vorsitzender des Fördervereins der NachDenkSeiten
- **Lars Bauer**, Stellvertretender Vorsitzender und Schatzmeister
- **Jens Berger**, Stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins